

ALPHOORNBLÄSEER
BAADEN-WÜRTTEMBERG



Alphornblättle

Ausgabe 2024



Alphorn
DAS LANDHOTEL
MIT WEITBLICK

Tel. +49 8321 6634 0
info@landhotel-alphorn.de

Bei uns bedeutet „Weitblick“ nicht nur, dass Sie eine Aussicht in die Allgäuer Bergwelt genießen, die ihresgleichen sucht. Bei uns bedeutet „Weitblick“ auch, dass wir die Traditionen bewahren und auf unsere Natur achten.

Jörg & Jara Pöschl

@LandhotelAlphorn  



**ALPHORN
KURSE**

von Anfänger bis
Fortgeschritten



Grußwort

Liebe Alhornbläserinnen, liebe Alhornbläser,
liebe Freunde der Alhornmusik,

im Eilschritt ist das Jahr 2023 an uns vorübergezogen - das neue Jahr 2024 hat begonnen. Auch in diesem Jahr wird uns die Ausgabe des Alhornblättle 2024 mit einem interessanten Informationsangebot begleiten.

Bewährte Vorstellungen von Alhorngruppen setzen wir fort und freuen uns auf weitere Artikel und Fotos während des ganzen Jahres. Diese werden wir dann regelmäßig in den Musikzeitschriften „Forte“ und „Die Blasmusik“, unter www.alphorn-bw.de sowie im kommenden Alhornblättle 2025 veröffentlichen.

Die Weiterentwicklung der Alhornmusik ist den ABW ein großes Anliegen. Und so konnte 2023 erstmals ein Wertungsspiel der Alhörner in Stuttgart stattfinden. Ein besonderes Dankeschön gilt hier der Wertungsrichter-Jury unter der Leitung von Bruno Seitz mit Ralf Denninger und Peter Wüstner sowie Bernd Biffar. Nach Möglichkeit werden wir dies auch 2024 wieder im Rahmen der BRAWO anbieten, Interessierte können sich ab sofort beim Vorsitzenden der ABW vormerken lassen.

Wichtig sind für uns alle die Alhornbläsertreffen, bei denen wir gemeinsam musizieren und uns austauschen - besser kennenlernen. 2023 fand dies in Röttenbach statt, 2024 folgt nun Neresheim. Dort feiern wir unser Alhornbläsertreffen im Rahmen der Landesfest- und Heimattage Baden-Württemberg Härtsfeld 2024 am ersten September-Wochenende. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und eine tolle Präsentation unserer Alhornmusik.

Das Jahr 2024 bietet vielfache Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens - ebenso die Bläserversammlung mit Wahlen am 23. November in Stuttgart - merken Sie sich den Termin bitte vor. Und wenn Sie Anregungen oder Feedbacks haben, so lassen Sie uns diese zukommen, die Vorstandsmitglieder und deren Kontaktinformationen finden Sie in dieser Ausgabe sowie unter www.alphorn-bw.de.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir für 2024 viel Gesundheit und Freude an der Alhornmusik. Werben Sie für die Mitgliedschaft bei den Alhornbläsern Baden-Württemberg bei Ihnen bekannten Alhornbegeisterten..

Im Namen der Vorstandschaft der Alhornbläser Baden-Württemberg
Ihr Jürgen Schatz

Inhaltsverzeichnis

• Grußwort	1
• Inhaltsverzeichnis	2
• Musizierende Alphorngruppen der ABW stellen sich vor	3
• Die „Alphornfreunde Selztal“	4
• Das „Alphornklänge OberSymBadisch“ (AKOSB)	5
• Das Alphorntrio „Herzklang - Alphorn & Brass“	6
• Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg	
• Knapp 130 Alphörner erklingen 2023 in Röttenbach	7
• Ankündigung: Neresheim freut sich 2024 auf Alphornmusik	10
• Das Alphorn im Jahresverlauf 2023	
• Schnupperalp im Mai in Staufen	11
• AlpAufstieg vom 27. - 29. Oktober 2023 in Staufen	13
• Das Alphorn verzaubert! Schnupperalp mit Peter Wüstner	14
• Alphornstammtische fanden erstmals statt	15
• Alphörner am Muttertag in der Abteikirche Beuron	16
• 35 Jahre Aulendorfer Alphornbläser	18
• Der regionale Alphonntag auf dem Batzenberg - ein großartiger Erfolg	20
• 30 Jahre Meßkircher Alphornbläser	23
• 25 Jahre „Alphornbläser Schwarze Berge“	27
• Ereignisreiches Jahr für die Rottumtaler Alphornbläser	29
• Alphonrtöne auf der Bundesgartenschau in Mannheim	30
• Ehrungen bei den Alphornfreunden Mittlerer Schwarzwald	32
• Klangerlebnis von Choral - Alphorn: Abendmusiken in Nordbaden	33
• Dozenten stellen sich vor	
• Ana Stankovic - in ihrem Herzen schlägt die Musik	34
• Das Alphorn - musikalische Weiterentwicklung	
• Alphornbläser auf der BRAWO 2023: Erstes Wertungsspiel	35
• Ergebnisse der Wertungsspiele für Alphörner	37
• Alphornsschulen - Lehrwerke, Verlage und Vertrieb von Alphorn-Noten	39
• Alphornbläsertreffen und Probenstage der ABW 2024	40
• Qualifizierungsangebote der ABW 2024	41
• Termine außerhalb der ABW 2024	43
• Freundschafts-Walzer	44
• Hinweise und Tipps	
• Ehrung für langjähriges Alphornspiel	45
• GEMA und die Alphornmusik	46
• Zum Mitgliederstand der ABW zum 31.12.2023	47
• Die Vorstandschaft der ABW / Impressum	48

Musizierende Alphorngruppen der ABW stellen sich vor

Im Alphornblättle, in den Musikzeitschriften „Forte“ und „Die Blasmusik“ sowie auf der Homepage stellen wir weiterhin kontinuierlich Alphorngruppen oder Solisten vor. Dafür benötigen wir aber Ihre Beiträge. Diese können jederzeit bei Stefan Studerus (Medienreferent, S.Studerus@web.de) eingereicht werden. Für das Alphornblättle 2025 ist der **späteste Einreichungstermin der 15.11.2024**. Alle im Laufe dieses Jahres eingehenden Vorstellungen werden automatisch ins Alphornblättle 2025 aufgenommen.

Ziel dieser Rubrik ist, gegenseitig mehr über uns alle innerhalb der Alphornbläser Baden-Württemberg zu erfahren - und damit auch den Kontakt zueinander zu erleichtern.

Deshalb freuen wir uns, dass wir Ihnen mit diesem Alphornblättle die nächsten Gruppen vorstellen dürfen.

Folgende Rahmenbedingungen gelten für die Einreichung von Texten und Fotos für die Rubriken „Alphornmusizierende der ABW stellen sich vor“ sowie „Alphornbauer, Komponisten und Dozenten stellen sich vor“:

- Umfang je Beitrag max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Überschrift
- 1 - 2 Fotos (druckfähige Auflösung, mindestens 300 dpi) mit Angabe des Fotografen

Wir behalten uns grundsätzlich das Recht vor, Beiträge - auch für spätere Newsletter, die „Forte“, „Die Blasmusik“ oder das Alphornblättle - zu kürzen. Abgedruckte Beiträge spiegeln nicht automatisch die Meinung des Vorstandes der Alphornbläser Baden-Württemberg wider.



Quelle: www.live-karikaturen.ch
Agnes Avagyan

Kleiner Hinweis:

Unser Verband heißt „Alphornbläser Baden-Württemberg“. Deshalb werden Sie in den Texten immer wieder „ABW“ als Abkürzung lesen. Die „Alphornbläser Baden-Württemberg“ werden deshalb nicht mit „der ABW“, sondern im Plural - mit „die ABW“, „den ABW“ etc. - umschrieben und verstanden. Dies einfach zu Ihrer Orientierung.



Die „Alhornfreunde Selztal“

Die Alhornfreunde Selztal wurden 2008 von Andreas Vorherr, Hartwig Fischer und Thomas Schreeb als Trio im rheinhessischen Mauchenheim gegründet. Weil es für das Oktoberfest des eigenen Musikvereins partout keine Alhornbläser aus der Region zu organisieren gab, gründeten die Freunde aus einer Bierlaune heraus eine eigene Gruppe, die seitdem lose besteht. Ab 2016 nahm die Aktivität des Alhorntrios in unterschiedlicher Besetzung an Fahrt auf.

Fernsehauftritte unter anderem in der SWR-Sendung „Fahr mal hin“ gab es da auch schon. 2018 veranstaltete man das erste eigene Alhorntreffen und war seitdem zu Besuch im Sauerland, im Allgäu und in der Schweiz. 2019 hat sich das Alhorntrio für mehr Mitglieder geöffnet und seinen Namen in Alhornfreunde Selztal geändert und umfasst zehn aktive Alhornbläser und -bläserinnen. Das Repertoire reicht von traditionellen Alhornklängen, Marsch und Polka bis Tango und Swing.

Das Motto:

Geht nicht, gibt's nicht.

Auftritte haben die Bläser auf allerlei Weinfesten wie dem Rheinland-Pfalz-Tag, Oktoberfesten, Geburtstagen, Vereinsfesten oder Weihnachtsmärkten.



Die Alhornfreunde Selztal
(Foto: Alhornfreunde Selztal)

Die Alhornfreunde Selztal spielen auch gerne auf Benefizveranstaltungen zugunsten verschiedener gemeinnütziger Organisationen. In der Vergangenheit waren das Aktionen für die Ukraine, für das Ahrtal, das Hospiz Rockenhausen, Alten- und Schwerbehindertenheime.

Gemeinsam mit dem Blasorchester SG Mauchenheim/Wendelsheim, zu der die Alhorngruppe gehört, bestreitet sie mehrere Auftritte im Jahr. Leiter der Gruppe und das einzig verbliebene Gründungsmitglied ist Andreas Vorherr.

Kontakt: Andreas Vorherr, www.alhorntrio-selztal.jimdofree.com
Alhorn-trio@web.de

Die „Alphorn Klänge OberSymBadisch“ (AKOSB)

Beheimatet in Sexau bei Emmendingen, wurde das Duo 2010 von Reinhard Schwaab gegründet. Seit 2021 besteht das Duo aus Reinhard Schwaab und dem inzwischen 15-jährigen Leon Kleinhans.

Reinhard ist langjähriger Blasmusiker und leitet die Denzlinger Dorfmusikanten (DDM). Leon hat 2021 als Nachbarsjunge das Alphorn bei Reinhard entdeckt und ihn so fasziniert, dass er inzwischen ein eigenes Alphorn hat und seit 2023 Mitglied bei den ABW ist. Im Jahr 2020 hat Reinhard als Dirigent der DDM mit selbst komponierten Alphornstücken eine Alphorn-Blech-Gruppe aus den DDM heraus gegründet; ein Alphorn plus vier Blechinstrumente, die damaligen DAB - Denzlinger Alphorn-Blech-Bläser.

Nach dem sich jeder Musiker dann nach und nach ein Alphorn zugelegt hatte, wurden daraus dann ab 2022 die sieben Mann starke DAB – Denzlinger Alphornbläser. Leon ist dort inzwischen ebenfalls eine feste Größe!



Leon Kleinhans mit seinem Alphorn
(Foto: AKOSB)



Leon Kleinhans und
Reinhard Schwaab
nach einem Auftritt
(Foto: AKOSB)

Das Duo AKOSB spielt traditionelle Alphornliteratur sowie eigene Stücke von Reinhard Schwaab. Die Alphörner des Duos sind in F, Ges und B konfiguriert. Auftritte waren bisher privat, bei örtlichen Veranstaltungen und beim Alphorntreffen Feldberg.

Für 2024 sind die Teilnahme beim Alphorntreffen in Bibertal-Rüthen und ein Besuch der Partnerstadt Saint-Cyr-sur-Mer in Südfrankreich geplant.

Kontakt: Reinhard Schwaab
reinhard.schwaab@schwaab.online.de

Alhorntrio „Herzklang - Alhorn & Brass“

Als leidenschaftliche Hobby-Musiker fanden Michael Rauchholz, Kerstin und Sebastian Erny - durch die Klangliebe zum Zweitinstrument Alhorn - 2019 in der jetzigen Kernbesetzung zusammen. Seit 2021 musizieren wir unter dem Namen „Herzklang – Alhorn & Brass“.

Wir stammen aus dem Rhein-Neckar-Delta. In der kalten Jahreszeit proben wir gerne in Kirchen, ansonsten natürlich draußen am Rheinufer, an Waldkapellen oder im Dossenwald.

Musikalisch und regional schauen wir gerne über den Tellerrand. Neue Eindrücke sammelten wir in der Vergangenheit bei Musikdozenten wie Martin Roos, Eliana Burki und Berthold Schick, im Allgäu und in der Schweiz.

Das gemeinsame Alhornspiel sehen wir als Kontrapunkt zum stressigen Alltag, wo wir uns frei entfalten können. Unsere Proben und Auftritte gestalten wir gemeinschaftlich und weltoffen. Schon einige Blechbläser konnten wir mit dem Alhornfieber anstecken, so 2022 bei einem privaten Schnuppertag für befreundete Vereinsmusiker und Posaunenchormitglieder.

Unsere Highlights 2023 waren das Alhorntreffen BW auf der BUGA in Mannheim - ein Heimspiel für Kerstin und Sebastian, sowie die eigens organisierte „Abendmusik“ mit großem Posaunenchor und Alhorn-Trio in drei Kirchen im Rhein-Neckargebiet.

Traditionell begleiten wir wieder nach Corona den Wallfahrtsgottesdienst am Klausenfest in der Pfalz. Wir sind offen für musikalische Projekte und neue Mitspieler, die Spaß am Alhorn haben oder uns im Blech für mehrstimmige Stücke unterstützen.

Kontakt: Michael Rauchholz, www.alphorn-herzklang.de
info@alphorn-herzklang.de



Das Alhorntrio Herzklang mit Kerstin und Sebastian Erny sowie Michael Rauchholz
(Foto: Alhorntrio Herzklang)

Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg

Knapp 130 Alphörner erklingen in Röttenbach

Das 3. Augustwochenende 2023 stand in der Region Wolfegg und Röttenbach ganz im Zeichen der Alphornmusik. Der Grund: das 35jährige Jubiläum der Röttenbacher Alphornbläser und deren Bereitschaft, das Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg auszurichten.

Musikalische Entwicklung und Gemeinschaftspflege



Die Instrumente warten auf ihren Einsatz
(Foto: ABW)

Der 19. August 2023 stand unter dem Fokus „Weiterbildung“ am Naturtoninstrument „Alphorn“. Unter der Anleitung des Alphornexperten und -profis Berthold Schick, bekannt als Komponist, Solist und Leiter der Formation „Berthold Schick und seine Allgäu6“, konnten 22 Alphornspielerinnen und -spieler sich mit ihrem Instrument noch vertrauter machen und neue Literatur erarbeiten. Gleichmaßen erfuhren die Teilnehmenden, dass unterschiedliche Alphörner durchaus verschieden klingen und wie diese dann in einer größeren Formation zu einem angenehmen Wohlklang geführt werden können.

Witz und Charme von Berthold Schick motivierten die Workshopteilnehmenden, und so wurde zum Abschluss des Tages das Ergebnis als Konzert in Wolfegg-Altann vor dem Rathaus präsentiert.

Neben der musikalischen Entwicklung ist den Alphornmusizierenden die Gemeinschaftspflege sehr wichtig, und so präsentierten sich die teilnehmenden Gruppen zunächst gegenseitig einige Alphorntitel. Danach ging die Veranstaltung über in einen von Alois Weiler organisierten Alphorn-Hock, bei dem dann ganz spontan auch weitere Instrumente erklangen.

Alphornbläsertreffen in Röttenbach am 20. August

Nicht zum ersten Mal übernahmen Alois Weiler und seine Röttenbacher Alphornbläser die Organisation und Ausrichtung des Landestreffens der Alphornbläser Baden-Württemberg. Eingebettet in die Röttenbacher Dorfkirche, veranstaltet durch den Musikverein Röttenbach, waren beste Voraussetzungen für die Veranstaltung gegeben.



Die Stockweg Alphorn-Formation während des Gottesdienstes
(Foto: ABW)

„In Röttenbach gehört zur Dorfkirche ein Gottesdienst dazu, und den gestalten wir auch mit“, so Alois Weiler zum Gottesdienst am Sonntag um 9 Uhr. Musikalisch mitgestaltet wurde der Alpenländische Gottesdienst von der Gruppe Jodelfreid um Sonja Mayer und der Stockweg Alphorn-Formation aus Wald unter Leitung von Jürgen Schatz. Danach formierten sich die bereits anwesenden Alphornmusizierenden in einem Festmarsch und wurden von der Musikkapelle Alttann auf den Festplatz geführt, um dort den Frühschoppen zu genießen und den Klängen der Musikkapelle zu lauschen.

Die Alphornfreunde kamen nach und nach in Röttenbach an und hatten teilweise sehr weite Wege auf sich genommen - bis aus Köln, von der Ost- und der Nordsee waren die Langhölzer angereist. Um 13:15 Uhr marschierten dann knapp 130 Alphornbegeisterte aus 23 Gruppen und Einzelspielenden von der Dorfmitte zum Festplatz, wieder unter musikalischer Begleitung der Musikkapelle Alttann, und formierten sich dort sofort zum Gesamtchor der Alphörner.

Unter der musikalischen Leitung von Jürgen Schatz, dem Vorsitzenden der Alphornbläser Baden-Württemberg, erklang zum Auftakt die „Alphorn-Serenade Baden-Württemberg“. Es folgten Grußworte von Landrat Harald Sievers, Gerold Heinzelmann als Vertreter des Bürgermeisters, dem Vorsitzenden des Blasmusikverbandes Ravensburg Rudi Hämmerle und Jürgen Schatz als Landesvorsitzender der Alphörner. Sie alle zeigten die hohe Wertschätzung für die Röttenbacher Alphornbläser und die Alphorgemeinschaft.

Nach weiteren drei Titeln als Gesamtchor präsentierten sich die 23 Alphorngruppen auf zwei Bühnen - eine im Zelt und eine auf dem Freigelände - den vielen Zuhörenden. Wie abwechslungsreich Musik sein kann - auch auf einem Instrument, das als Grundlage nur eine Naturtonreihe hat - wurde eindrucksvoll unter Beweis gestellt.



Die Alphörner bereiten sich zum Aufmarsch in Röttenbach nach dem Gottesdienst vor (Foto: ABW)



Der Alphorngruß der Alphörner nach dem Gesamtchor
(Foto: ABW)

Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg

Choräle, Walzer, Polka, klassische Bearbeitungen und sogar Rock'n-Roll-Melodien wechselten sich ab und veranlassten nahezu permanent tosenden Beifall.



Die Jubiläumsgruppe - die Rötenbacher Alphornbläser - auf der Bühne im Zelt (Foto: ABW)

Besonders applaudiert wurde natürlich der Jubelgruppe Rötenbacher Alphornbläser, als sie fetzige Melodien zum Besten gaben.

Zum Abschluss spielte nochmals der Gesamtchor, an dessen Ende der Traditionstitel „Dank“ stand. Das verband der Vorsitzende der Alphornbläser Baden-Württemberg Jürgen Schatz mit einem großen Dankeschön an die ausrichtenden Rötenbacher Alphornbläser.

Und er durfte gleich die Bereitschaftsanzeige entgegennehmen, 2028 beim nächsten Jubiläum gerne wieder das Landestreffen auszurichten.

BERTHOLD SCHICK



...Ihr Spezialist für »Alphorn-Noten«!

Telefon + 49 (0)83 95-93093 • www.novas-mv.de 9

Neresheim freut sich 2024 auf Alphornmusik

Am ersten September-Wochenende 2024 werden in Neresheim die Landesfesttage im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg Härtsfeld 2024 gefeiert - und hier wird auch das baden-württembergische Alphornbläsertreffen 2024 stattfinden.



Neresheim erwartet die Alphornbläser Baden-Württemberg
(Foto: www.neresheim.de)

Traditionell werden wir am Samstag, dem 7. September 2024 wieder einen Alphornworkshop für Fortgeschrittene anbieten, in diesem Jahr geleitet von Peter Wüstner aus Karlsruhe. Die Ergebnisse des Tages präsentieren die Teilnehmenden dann um 17:30 Uhr im Rahmen eines Platzkonzerts.

Der Sonntag bietet den ABW dann die Möglichkeit für zwei Gesamtchorkonzerte, vor und nach dem großen Landesfestumzug. Dazwischen präsentieren sich dann Einzelgruppen und Solisten an verschiedenen Stellen der Innenstadt.

Für uns Alphornbläser Baden-Württemberg ist dies auch eine hervorragende Gelegenheit, den Stellenwert unserer Musik im Rahmen von Brauchtum und Musikkultur in Baden-Württemberg zu präsentieren - darauf freuen wir uns sehr. Merken Sie sich deshalb schon jetzt den Termin - 7. und 8. September 2024 - vor. Die Anmeldungen zum Workshop sowie auch zum Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg sind ab März 2024 möglich, die weiteren Informationen erhalten Sie dann Anfang März mit einer digitalen Informationsmail.

Vorneweg dürfen wir uns bei unserem stellvertretenden Vorsitzenden der ABW Josef Rupp bedanken, der die Organisation und Abstimmung mit der Stadt Neresheim vornimmt.

Vormerken für 2025

- 31. Mai 2025
Alphornbläser beim Deutschen Musikfest in Ulm & Neu-Ulm mit Gesamtchor-Konzert auf dem Münsterplatz
- **Alphornbläsertreffen der ABW in Mauchenheim** bei den Alphornfreunden Selztal (Termin noch nicht fixiert). Geplant ist, das mit einer Konzertreise zu verbinden. Interessierte können sich unverbindlich vormerken lassen bei info@stockweg-alphorn-formation.de für den Erhalt weiterer Infos.



Das Alphorn im Jahresverlauf 2023

Die Alphornbläser Baden-Württemberg bestechen durch ihre musikalische Vielfalt, die vielen Seminare und Auftritte im Jahresverlauf. Die nachfolgenden Berichte bieten ein Blitzlicht dieser Vielfalt, geben Einblicke in erfolgte Seminare und Workshops, Jubiläen, Einsätze bei der Bundesgartenschau in Mannheim, der BRAWO in Stuttgart, Alphornbläsertreffen bei Gruppen, Alphornstammtische und sonstige schöne Erlebnisse - und machen bestimmt Lust auf mehr.

Schnupperalp im Mai in Staufen

Das Alphorn erfreut sich großen Interesses, das zeigte auch die SchnupperAlp, die die Musikakademie Staufen am 27. Mai anbot. 15 Neugierige, teilweise ohne Erfahrung auf einem Blasinstrument, wollten das Alphorn kennen- und spielen lernen und wurden von Kurt Bohlhalter begrüßt.



15 Interessierte lernten im Martinsheim in Staufen das Alphorn kennen (Foto: Michael Neumann)



Jürgen Schatz „in action“
(Foto: Michael Neumann)

Der Dozent Jürgen Schatz machte die „Neueinsteiger“, die teilweise bis aus Dortmund angereist waren, mit dem Instrument, seiner Geschichte, den Herausforderungen und Besonderheiten bekannt und schuf damit immer wieder auch ausreichend Zeit für die Erholung von Lippen und Lungen. Es ging gut voran, und so hatten die Teilnehmenden gleich die Chance, das neu erworbene Können in einem öffentlichen Konzert unter Beweis zu stellen.

Ein neues Instrument, neue Spieltechnik, hohe Konzentration und auch die körperliche Anstrengung sind nicht zu unterschätzen. Aber das spielte keine Rolle. „Natürlich spielen wir“, so die Teilnehmenden - und so wanderten die „Alphorn-Nomaden“ durch Staufen zum Torkel.



Auf dem Weg zum ersten Konzert
(Foto: Michael Neumann)



Das erste Konzert zum Abschluss der SchnupperAlp wurde mit Bravour gemeistert (Foto: Michael Neumann)

Und dort wurde zum Abschluss der SchnupperAlp ein 20-minütiges Konzert vor vielen Gästen zum Besten gegeben. "Das hat sich wirklich gelohnt", war mehrfach von den Seminarteilnehmenden zu hören, bis hin zur Entscheidung, sich ein Alphorn anzuschaffen.

Zum Schmunzeln



Quelle: www.live-karikaturen.ch,
Agnès Avagyan



Quelle: Facebook



42 Notenhefte mit abwechslungsreicher Alphornmusik für Trio und Quartett - Choräle, Polkas, Walzer, Märsche, Volkslieder, Arrangements aus diversen Musikstilen (z. B. Musical)

kappeler
alphorn
noten



www.alphorn-noten.de

kappeler-alphorn-noten@t-online.de

AlpAufstieg vom 27. - 29. Oktober 2023

Am Freitagabend fanden sich viele begeisterte Alphornspielerinnen und Alphornspieler aus ganz Deutschland zum Lehrgang „AlpAufstieg“ in Staufen ein. Alle waren sehr unterschiedlich in ihrem Können und der Erfahrung. Vom routinierten Fast-Profi bis zum frischen Umsteiger, vom Mitglied mehrerer Alphorngruppen bis zum eher Solospieler war die ganze Breite vorhanden.

So war es für den Dozenten Peter Wüstner eine große Herausforderung, in nur zwei Tagen eine homogene Gruppe zu formen, die reif für einen öffentlichen Auftritt ist. Peter Wüstner verstand es wunderbar zu motivieren, zu fordern und zu fördern, und er fand eine sehr gute Balance zwischen dem Einfordern von Präzision und dem Spielenlassen, auch mit Fehlern.

Um den Ansatz nicht zu überfordern, legte er regelmäßig Spielpausen ein, in denen er viel über die richtige Atmung, die richtige Tonbildung und die Alphorngeschichte informierte. Mit circa 13 Musikstücken wurde das Repertoire deutlich erweitert. Die Stücke stammten aus verschiedenen Stilrichtungen von traditionell bis zu solchen, die man nicht zwangsläufig mit dem Alphorn in Verbindung bringt, wie einem Swing und einem Rock.



Peter Wüstner (links) und die Teilnehmenden in der katholischen Kirche
(Foto: Teilnehmerin Miriam)



Die Teilnehmenden beim Auftritt in der Stadt
(Foto: Teilnehmerin Miriam)

Am Sonntagmorgen wurden fünf der Stücke gefestigt und dann ging es mit den ausgepackten, langen Hörnern in die Stadt, was die Blicke der Menschen anzog. Das kleine Konzert im Freien gelang richtig gut, jeder war hochkonzentriert und es gab viel Applaus. Auf dem Rückweg zum Probenraum wurde noch in der katholischen Kirche ein Kurzkoncert gegeben.

Das Klangerlebnis in der Kirche war ganz besonders und berührend. Nach dem Mittagessen fuhren wir dann absolut beglückt, zufrieden und mit neuen Stücken und Anregungen ganz inspiriert zurück nach Hause.

Vielen Dank an Peter und die Gruppe für diese bereichernden Tage!

Artikel von der Teilnehmerin
Miriam



Die Teilnehmenden vor dem Rathaus in Staufen
(Foto: Teilnehmerin Miriam)

Das Alphorn verzaubert! Schnupperalp mit Peter Wüstner

Die Magie des Alphorns ergreift alle. Egal ob umsteigende Holz- oder Blechbläser, Jagdhornbläser, Didgeridoo-Spieler, Pianisten oder auch Interessierte ganz ohne instrumentale Vorkenntnis: am Kurs „Schnupper-Alp“ am 4. November unter der Leitung von Peter Wüstner sind die Teilnehmenden dem Klang und dem besonderen Zauber des Instruments der Hirten und Sennen verfallen.



Gleich geht es los mit der SchnupperAlp
(Foto: Peter Wüstner)

Morgens durften alle zum ersten Mal ein Alphorn in den Händen halten und am Nachmittag waren die 15 Teilnehmenden nach dem Spiel von dreistimmigen Alphornstücken beseelt und frisch infiziert vom Instrument der Berge. Dazwischen gab es viel Wissenswertes zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Alphorns, verschiedenen Spielarten, Atemtechniken sowie Wahrheiten und Legenden rund ums Alphorn.



Abschlussfoto der Teilnehmenden im Martinsheim
(Foto: Peter Wüstner)

„Ein wunderbarer Nebeneffekt: das Spiel auf dem Alphorn verbessert sogar die Qualität und Leichtigkeit parallel gespielter Holz- und Blechblasinstrumente, der eigenen Stimme sowie des Wohlbefindens allgemein“, vermittelte der Dozent Peter

Wüstner glaubhaft und unterstrich dies mit vielen praktischen Übungen.

Das konnten die Teilnehmenden nach diesem Tag beglückt am eigenen Leib erfahren. Auch 2024 gibt es in der nagelneuen Musikakademie in Staufen wieder verschiedene Angebote der SchnupperAlp.

Alphornstammtische fanden erstmals statt

Aufgrund der Anregung bei der ABW-Bläserversammlung 2022 fanden im Bezirk Tübingen drei Alphornstammtischtreffen statt. Organisiert wurden die Termine von Bezirksreferent Karl-Eugen Hänslers. Die „Stammtische“ sollen die Kameradschaft unter den Mitgliedern pflegen und stärken.

Der erste Termin fand am 25. März 2023 in Grafenberg bei Alphornbauer Andreas Bader statt. Der zweite Stammtisch wurde in Röttenbach am 1. April im Gasthof „Löwen“ durchgeführt. Und zur dritten Zusammenkunft traf man sich am 15. April 2023 in Langenhart im „Brigelhof“.



Teilnehmende in Grafenhausen
(Foto: Stefan Studerus)

Karl-Eugen Hänslers begrüßte jeweils die anwesenden Alphornspielerinnen und Alphornspieler zu den Stammtischen. Er sprach die Mitgliedschaft bei den ABW an mit der Aussicht und der Hoffnung, dass weitere Neubei-tritte entstehen. Zugleich warb er für das Anliegen der ABW, auch Alphornmusizierende in jungem Alter zu gewinnen.

Bei den Treffen kam der Wunsch zur Sprache, regionale Proben anzubieten, um das Zusammenspiel bei Gesamtchören zu verbessern.

Auch wurde über Möglichkeiten diskutiert, wie bei Musikfesten die teilnehmenden Alphornspielenden Gelegenheit bekämen, ihr Können darzubieten.



Die Stammtischteilnehmenden in Röttenbach (Foto: Stefan Studerus)

Bei der Diskussionsrunde in Langenhart gab der ABW-Vorsitzende Jürgen Schatz professionelle Antworten auf die Fragen aus der Gesprächsrunde zum Verband der Alphornbläser Baden-Württemberg.



Auch in Langenhart wurde musiziert (Foto: Stefan Studerus)

An den einzelnen Stammtischterminen kam das Alphornspiel nicht zu kurz. Karl-Eugen Hänslar gab kurze Anleitungen zum jeweiligen spielerischen Ablauf, bevor sich die Teilnehmenden zu Titeln aus dem Alphornbüchlein aufstellten. Es waren gelungene Gesprächsrunden rund um das Naturhorninstrument und alle waren sehr zufrieden mit dem guten Zusammenspiel.

Alphörner am Muttertag in der Abteikirche Beuron

Alphörner freuen sich über große Räume oder die Natur, um möglichst weit zu klingen. Kirchen sind deshalb beliebte Spielorte, wenn sie auch aufgrund ihrer akustischen Besonderheiten ein Einlassen auf die räumliche Umgebung und ein „musikalisches Akklimatisieren“ erfordern.

Einen solchen besonderen Spielort wählten die Alphornbläser Baden-Württemberg am Muttertag, dem 14. Mai 2023. Auf Anregung des Junginger Alphornbläusers Fred Leger wurde bereits 2022 mit Subprior Landelin Fuß und dem Wallfahrtsleiter Pater Sebastian vereinbart, den Muttertag ganz in das Klang-erlebnis des Alphorns zu stellen.

Etwa 30 Alphornbläserinnen und Alphornbläser folgten der Einladung nach Beuron.



Rund um den Volksaltar platzierten sich die Alphornbläser Baden-Württemberg in Beuron.
(Foto: ABW)

Am Vormittag stand die Gestaltung des Festgottesdienstes an, und so nahmen die Alphornbläser Baden-Württemberg Aufstellung um den Volksaltar: abwechselnd mit der Orgel wurde der liturgische Ablauf musikalisch mitgestaltet. Die Abteikirche war sehr gut gefüllt und die Gottesdienstteilnehmenden waren begeistert von dem großen Klang.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Pelikan, bei dem sich die Teilnehmenden und auch Mitgereiste stärkten, stand am Nachmittag die Umrahmung der Mai-Andacht - wiederum in der Abteikirche - auf dem Plan.



Der Alphorngruß zum Abschluss in der Abteikirche
(Foto: ABW)

Erneut war diese mehr als gut gefüllt - und Gebet und Alphornklänge, insbesondere das „Maria zu lieben“ in einem Arrangement von Berthold Schick zum Marienmonat, ergriff die Andächtigen.

Doch nicht genug: die Teilnehmenden des Gottesdienstes forderten auf dem Vorplatz der Abteikirche noch ein spontanes Konzert der Alphornbläser Baden-Württemberg - und dem Wunsch kamen die Musizierenden gerne nach.



Das Konzert vor der Abteikirche lockte viele Interessierte an (Foto: ABW)



Der Alphorngruß aus einer ungewohnten Perspektive.
(Foto: ABW)

„Ihr dürft gerne wieder kommen und hier eure Alphörner erklingen lassen“ war das Fazit von Pater Sebastian wie auch der vielen begeisterten Zuhörenden.

35 Jahre Aulendorfer Alphornbläser

Ihr 35jähriges Bestehen feierten die Aulendorfer Alphornbläser unter der Leitung ihres Gründers, Franz Schoch, bei strahlendem Sommerwetter am 8. Juni 2023 (Fronleichnam) mit einem Jubiläumskonzert im Kurpark.

Das Aulendorfer Alphornensemble trat zusammen mit den Rottumtaler Alphornbläsern aus Ochsenhausen auf. Deren musikalischer Leiter, Hubert Wiest, dirigierte auch das einstündige Konzert. Vor herrlicher Kulisse und bestgelauntem Publikum eröffneten die zwölf Musikerinnen und Musiker mit weichen Hörnerklängen um 16:00 Uhr das Konzert.

„Der Tag erwacht“ von Berthold Schick lautete einer der ersten Titel. Franz Schoch und Hubert Wiest, die als Moderatoren durch das Programm führten, erklärten, dass es beim Alphornklang um „Botschaften von Alm zu Alm, von Mensch zu Mensch und von Berg zu Berg“ gehe.



Die Aulendorfer Alphornbläser im Jubiläumsjahr 2023
(Foto: Aulendorfer Alphornbläser)



Die Aulendorfer und die Rottumtaler Alphornbläser beim gemeinsamen Konzert im Kurpark
(Foto: Aulendorfer Alphornbläser)

Viele der Musikstücke, die im Aulendorfer Kurpark vorgetragen wurden, bauten Klangbilder auf, die für Jung und Alt verständlich waren. Insgesamt wurden zwölf Musikstücke vorgetragen, die meisten kamen aus der Feder von Berthold Schick. Berthold Schick war als Ehrengast beim Konzert dabei. Er griff sogar zum Dirigentenstab und dirigierte eines seiner aktuellen Kompositionen - eine echte Herausforderung fürs Alphorn war der Cha-Cha-Cha.

Die meisten Instrumente sind von einem Mitglied der Aulendorfer Alphornbläser selbst gebaut. Alfons Neumann ist Instrumentenbauer und konnte alle neugierigen Fragen zur Eigenart des Alphorns beantworten.

Das Publikum an diesem Schönwettertag im Kurpark war bunt gemischt. Familien mit kleinen Kindern, die zur Polka fröhlich auf der Wiese tanzten, fanden sich unter der Zuhörerschaft, genauso wie Fans der Volksmusik. Mit einer Zugabe und der Zusage, dass es im nächsten Jahr wieder ein gemeinsames Konzert geben werde, endete das musikalische Lob der Schöpfung Gottes am Fronleichnamstag.

Unser aufrichtiger Dank gebührt den Rottumtaler Alphornbläsern aus Ochsenhausen mit ihrem Leiter, Hubert Wiest, für dieses gemeinsame Konzert.

Zum Schmunzeln



Quelle: www.live-karikaturen.ch,
Agnes Avagyan



Auch so könnte es aussehen, wenn sich eine Gruppe auf den Weg zu einem Alphorntreffen macht.

Quelle: Facebook

ALPHORNBAU NEUMANN GbR

Ihr Partner rund ums Alphorn

Alphorn
auf jede
Tonart
umsteckbar

Alphörner aus Hochgebirgs-Klangholz

Alfons & Michael Neumann

Ritzenweiler 17
88436 Eberhardzell
Telefon 07355 918101
Mobil 0160 97322299
neumann@alphornbau.de
www.alphornbau.de



Der regionale Alphorntag auf dem Batzenberg - ein großartiger Erfolg

Die Schneckentäler Alphornbläser hatten mit der Unterstützung des Verbands der Alphornbläser Baden-Württemberg (ABW), des Weinhauses Pfaffenweiler und des VfR (Fußballverein) Pfaffenweiler für den 8. Juni 2023 zu einem regionalen Alphorntag auf den Festplatz auf dem Batzenberg eingeladen und zahlreiche Alphornmusizierende und Gäste folgten der Einladung.

Die Schneckentäler Alphornbläser, deren Gründung auf das Jahr 1992 zurückgeht, hatten in ihren Anfängen jeweils beim Denkmal auf dem Dürrenberg zu einem freundschaftlichen Alphorntreffen eingeladen und dies auch mehrmals mit großem Erfolg durchgeführt. Auf diese Weise konnten Freundschaften mit Alphorngruppen aus der Region Baden-Württemberg, aber auch aus der Schweiz geschlossen und gepflegt werden.

Anlässlich der Geburtstagsfeier des heute noch aktiven Gründungsmitglieds Walter Bösch wurde über diese „guten alten Zeiten“ sinniert und die Frage gestellt, weshalb diese Tradition nicht wieder aufgenommen werden sollte.

Das Weinhaus Pfaffenweiler, dessen Kellermeister ein Enkel von Walter Bösch ist, sagte spontan seine Unterstützung zu, und so kam es, dass mit Hilfe der 1. Mannschaft des VfR Pfaffenweiler die Organisation des Festbetriebes bewerkstelligt werden konnte.

Am Fronleichnamstag wurden zehn Alphorngruppen aus einer erweiterten Region, d. h. von Stuttgart über Sigmaringen, dem Elsass und einzelne Alphornspielende aus der Schweiz, bei prächtigem Sonnenschein zum gemeinsamen Musizieren auf dem Batzenberg begrüßt. Zum Fest erschienen auch zahlreiche Besuchende, die sich über die musikalischen Präsentationen der einzelnen Gruppen freuten und bedankten.



Der Gesamtchor auf dem Batzenberg
(Foto: Schneckentäler Alphornbläser)

Am frühen Nachmittag waren es rund 350 Besucher, die teilweise zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Festplatz über dem Weinberg kamen.



Das Gesamtspiel unter Leitung von Erika Hansert
(Foto: Schneckentäler Alphornbläser)

Die Alphornbläser präsentierten unter der Leitung von Erika Hansert, Musikreferentin Baden der Alphornbläser Baden-Württemberg, um 12:00 Uhr und 14:30 Uhr zwei Gesamtauftritte.

40 Alphornbläser musizierten zusammen und präsentierten eine vielfältige Alphornliteratur vom Choral bis hin zur Polka. Davor, dazwischen und danach präsentierten die einzelnen Gruppen ihr Können.

Mit von der Partie waren auch ein Solist und ein Duo mit dem Büchel, dem in seiner Bauweise einer Trompete nachempfundenen Alphorn in B.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben einem Weinbrunnen des Weinhauses Pfaffenweiler wurden verschiedene Speisen angeboten. Die Bewirtung erfolgte durch die aktive Mannschaft des ortsansässigen Fußballvereins VfR Pfaffenweiler, welche sich damit eine finanzielle Unterstützung verdienen konnte.

Die Schneckentäler Alphornbläser dankten allen aktiven Alphorn-Musizierenden und Besuchenden für ihr Erscheinen. Ein besonderer Dank gebührte der aktiven Mannschaft des VfR Pfaffenweiler und dem Weinhaus Pfaffenweiler für die Organisation des tollen Anlasses sowie dem Bund Deutscher Blasmusikverbände (BDB), an dessen Infostand reges Interesse herrschte. Man darf zuversichtlich darauf hoffen, dass es eine weitere Auflage dieses regionalen Alphorntages geben wird.



Stefan Studerus und Karl-Eugen Hänslers aus dem Landkreis Sigmaringen als Duo
(Foto: Schneckentäler Alphornbläser)



Andreas Bader



Alphorn- und
Büchelbau

Wir fertigen Alphörner 3-, 4- und 8-teilig in verschiedenen Stimmungen und Holzarten. Außerdem erhalten Sie bei uns Vollholzbüchel in B, Mundstücke und viel weiteres Zubehör.

Andreas Bader – Ziegelwasenstr. 14 – 72661 Grafenberg
Tel. 07123 / 33473 Email: info@alphornbau.com

www.alphornbau.com



Alphörner rund um das Schloss Meßkirch - 30 Jahre Meßkircher Alphornbläser

Am 24. und 25. Juni 2023 stand die Stadt Meßkirch ganz im Zeichen der Alphornmusik - Anlass war das 30jährige Bestehen der Alphorngruppe Meßkirch. Rund 110 Alphornbläserinnen und Alphornbläser aus Baden-Württemberg, der Schweiz und bis aus Dortmund folgten der Einladung und ließen sowohl im Gesamtchor wie auch in den Einzelgruppen ihre Langhölzer erklingen.

Glückwünsche der kommunalpolitischen Vertreter



Der Gesamtchor am Schloss in Meßkirch
(Foto: Adalbert Brütsch)

Bürgermeister Arne Zwick aus Meßkirch und Landrätin Stefanie Bürkle aus Sigmaringen hoben die Bedeutung der Musik, insbesondere des Ausnahmeinstrumentes Alphorn hervor. Die Alphorngruppe Meßkirch zeichne sich laut Stefanie Bürkle im Jahr 2023 auch durch die Mitwirkung bei Veranstaltungen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Landkreises Sigmaringen aus.

Abwechslungsreiches Musikrepertoire

Eher traditionelle, aber auch moderne und teilweise auch experimentelle Alphornmusik wurden zu Gehör gebracht und überraschten die zahlreichen Musikbegeisterten. Ein Highlight am Sonntag war der Wortgottesdienst im Innenhof des Schlosses Meßkirch, zelebriert vom Militärpfarrer aus Stetten a.k.M. Pater Stefan. Die Jodlerinnen der Gruppe „Jodelfreid“ um die Kantorin Sonja Mayer aus der Region Kempten und die Stockweg Alphorn-Formation aus Wald umrahmten den Gottesdienst und schufen ein Zeitfenster der Ruhe.



Die Gesangsgruppe „Jodelfreid“
(Foto: Adalbert Brütsch)

Zum Schmunzeln



Quelle: www.live-karikaturen.ch,
Agnes Avagyan



Quelle: Facebook

Gesamtchor der Alphörner

Einzelgruppen von Alphörnern sind immer häufiger in den Regionen zu hören. Besonders - sowohl für Musizierende wie auch für Zuhörende - ist stets ein Gesamtchor der Alphörner. Dieser erklang in Meßkirch direkt vor dem Schloss vor eindrucksvoller Kulisse. Das Dirigat übernahmen am Samstag Roland Mauz, Leiter der Alphorngruppe Meßkirch und Ludwig Göppert, Leiter der Alphornfreunde Mittlerer Schwarzwald. Und am Sonntag leiteten Roland Mauz und Jürgen Schatz, Vorsitzender und Musikreferent Württemberg der Alphornbläser Baden-Württemberg die Gesamtchöre. Vom klassischen Alphorn-Choral über Walzer und Polka war alles zu hören – gemeinsam gespielt von ca. 75 Alphörnern.



Die Stockweg Alphorn-Formation gestaltete den Gottesdienst mit (Foto: Adalbert Brütsch)

Großartige Werbung für die Musik



Alphörner warten im Schlosshof in Meßkirch auf ihren Einsatz (Foto: Adalbert Brütsch)

Die zwei Tage Alphornmusik waren sowohl für die einladende Alphorn- und Jubelgruppe Meßkirch, für die zahlreichen Alphorngruppen als musikalische Gratulanten als auch für die vielen Gäste ein herausragendes Erlebnis und großartige Werbung für die Musik. Viele Kontakte wurden geknüpft und vertieft - weitere musikalische Begegnungen wurden vereinbart.

Ehrungen und eine Überraschung



Die Mitglieder der Meßkircher Alphornbläser nach deren Ehrung für langjähriges Spiel auf dem Alphorn durch Jürgen Schatz, Vorsitzender der Alphornbläser Baden-Württemberg (Foto: Adalbert Brütsch)

Im Rahmen des Jubiläums-Alphornbläsertreffens wurden am 25. Juni die Mitglieder der Alphorngruppe Meßkirch von den ABW durch den Vorsitzenden Jürgen Schatz geehrt.



Quelle:
AdobeStock:

Verena Oswald - einzige Frau der Jubiläumsgruppe - und Michael Brennenstuhl erhielten für 10 Jahre, Roland Mauz für 20 Jahre und die Gründungsmitglieder Thomas Stengele und Egon Gommeringer sowie Karl-Eugen Hänslér für 30 Jahre Alphornmusik die Urkunde und Ehrennadel der Alphornbläser Baden-Württemberg. Einblicke in das musikalische Auftreten als Gruppe sowie die Bedeutung der einzelnen Mitglieder wurden hervorgehoben und auch Blitzlichter zu Auftritten zum Besten gegeben.

Eine besondere Überraschung erlebte Hubert Kempfer. Er war Gründungsmitglied der Alphornbläser Baden-Württemberg und bis April 2023 in der Vorstandschaft als Bindeglied und Vertreter des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg. Der ABW-Vorsitzende ernannte ihn als erstes Mitglied überhaupt zum Ehrenmitglied der Alphornbläser Baden-Württemberg und würdigte ihn für seine herausragenden Leistungen für die Alphornmusik.



Hubert Kempfer nimmt die Ehrung und das Geschenk der Alphornbläser Baden-Württemberg entgegen
(Foto: Adalbert Brütsch)



Mitglieder der ABW-Vorstandschaft spielen spontan ein Ständchen
(Foto: Adalbert Brütsch)

Hubert Kempfer erhielt als Geschenk und besondere Würdigung einen Alphorn-Ledergürtel und ein mundgeblasenes Alphorn mit Füllung. Er bedankte sich für die besondere Ehrung und versprach, dem Verband der Alphornbläser treu verbunden zu bleiben.

Als Überraschung spielten die anwesenden Mitglieder der Vorstandschaft der Alphornbläser Baden-Württemberg dem Geehrten spontan ein Alphorn-Ständchen.

K2 music & entertainment präsentiert



**Professionelles
musikalisches
Ambiente**

**Musik der
50er - 90er Jahre
& more...!**

Top Akustik

Fon: 07576 7693

karl-eugenhaensler@web.de



Karl-Eugen

- Musiker
- Arrangeur
- Komponist
- Alphornspieler
(Solist / Gruppe)
- Alphorn-Coach
- Weisenbläser
(Solist / Gruppe)
- Wirtshausmusikant
(Solist / Gruppe)
unplugged /
prof. Beschallung

**Karl-Eugen Hänslér
Am Wehr 4
D-72505 Göggingen**

Taschen



Fahrzeugbeschriftung

Digitaldruck

Schildersysteme

Unfallinstandsetzung

Stempelsysteme

Werbeartikel

Team-Fashion

Textildruck

Tampondruck



Stick



Lackierung

Siebdruck

Caps

#abschlusspullis

W

ruprecht
ihr werbeland-partner

textildruck /-stick
sieb- /tampondruck
lackierung
habsthalerstr.12
72505 krauchenwies

werbetechnik
fahrzeugbeschriftung
digitaldruck
bittelschießerstr. 20
72505 krauchenwies

25 Jahre „Alphornbläser Schwarze Berge“

„So hat vermutlich noch nie ein Alphornbläsertreffen begonnen - es ging einfach los und es war wunderbar“ beschreibt Priska Kolbeck aus Mittelfeld den Auftakt des Festes zum 25jährigen Bestehen der „Alphornbläser Schwarze Berge“ auf der Kissinger Hütte. Vor dem eigentlichen Festbeginn wollten sich die Musiker zunächst nur einspielen, als sich die ankommenden Bläser der befreundeten Alphornvereine direkt hinzugesellten und sofort mit einstimmten.

„Zum Teil wissen die Musiker gar nicht, welche Stücke wir spielen, und es gibt keinen Dirigenten, aber es funktioniert!“ erklärt Priska Kolbeck das faszinierende, harmonische und vor allem anspruchsvolle Zusammenspiel der Alphornbläser. Das Ergebnis waren volle Naturklänge, die hinüber bis zur Kulisse des Kreuzbergs klangen.

Der Jubiläumseinladung waren Alphornbläser aus Nah und Fern gefolgt und stimmten kurzerhand mit ein, darunter die Vogelhornbläser aus Hapburg, die Freigerichtlichen Alphornisten, das Alphorn Hannover, die Alphornfeger aus dem Hochschwarzwald, das Alphornett Berlin, die Siebenschläfer aus Geisa sowie auch Einzelvertreter und ehemalige Instrumentalisten der Jubiläumsgruppe. Im Verlauf des Festes, das sich insgesamt über zwei Tage erstreckte, kamen dann noch Musiker der Mömlinger Alphornbläser, die Alphornbläser Mittelrode, die Taubertaler Alphornbläser, die Sommerberger Alphornfreunde und „Die aus dem Eschenbachtal“ hinzu.

Es war ein beeindruckendes Schauspiel, als bis zu 41 Alphörner gemeinsam an der Kissinger Hütte zu hören waren. Und das, obwohl die mit 3,6 m Länge pompösen Instrumente nicht aus der Rhön oder der näheren Umgebung stammen. Wie der Name besagt, sind die Hörner Symbol alpiner Kultur und eigentlich vor allem in den Alpen verbreitet.

Dass sie seit 25 Jahren auch über den Kuppen der Rhön klingen dürfen, haben sie Ingrid Schubert zu verdanken, die im Jahr 1998 in ihre außergewöhnliche Idee investierte und aus einem Urlaub drei Alphörner mit in ihre Heimat brachte.



"Festakt" mit dem Führungsduo Priska Kolbeck und Roland Hahn, der Gründerin der Gruppe Ingrid Schubert und Schirmherr Staatssekretär Sandro Kirchner (Foto: Priska Kolbeck)

Sie begab sich auf die Suche nach Interessierten, die schnell gefunden waren, und so nahmen die Alphornbläser Schwarze Berge mit damals vier Musikern ihren Anfang.

Staatssekretär Sandro Kirchner (MdL) hatte die Schirmherrschaft für das Jubiläum übernommen. „Wenn man ein 25jähriges Bestehen feiert, dann ist das nicht nur eine Lust und Laune, sondern eine Leidenschaft“, sagte er. Sandro Kirchner lobte den Zusammenschluss der Alphornfreunde an der Rhön und das Engagement der Festorganisatoren Priska Kolbeck und Roland Hahn.



Die „Alphornbläser Schwarze Berge“ im Jubiläumsjahr 2023
(Foto: Priska Kolbeck)

Laut Sandro Kirchner gehören dank der Alphornbläser Schwarze Berge die Instrumente inzwischen zur Region. Er bezeichnete die Alphornbläser Schwarze Berge als Aushängeschild und als Botschafter der Rhön.

Besonders freute er sich darüber, dass alle Bundesländer der Rhön in diesem Zusammenschluss vertreten sind, nämlich nicht nur Bayern, sondern auch Hessen und Thüringen, sagte Sandro Kirchner.

Gruppenvorträge und ein reger Austausch machten das gesamte Wochenende auf der Kissinger Hütte zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Unterhaltungsmusik der Band „Rhöner Urstoff“ ließ den Samstagabend ausklingen, bevor am Sonntagmorgen die naturgetragenen Töne der Alphörner ihren Weckruf durch die Rhöner Landschaft schickten. Zum Finale am Sonntagnachmittag bildete sich aus allen Alphornisten ein großer Gemeinschaftschor, der trotz des verregneten Wetters wie auch tags zuvor schon zahlreiche Zuschauer hatte.

Zum Schmunzeln



*Ein Musiker hat sich verlaufen
und fragt einen Passanten um
Rat: "Wie komme ich in die
Philharmonie?"
"Üben, üben, üben!"*

Quelle: [www.live-
karikaturen.ch](http://www.live-karikaturen.ch),

Agnes Avagyan Quelle: www.moehnsen.de

Ereignisreiches Jahr für die Rottumtaler Alphornbläser aus Ochsenhausen

Verschiedene Formen des Alphorns, vom Büchel bis zum Weltrekordalphorn, stellten die Rottumtaler Alphornbläser am 3. September bei einem „Tag des Alphorns“ vor. Begonnen wurde dieser Tag mit einem Gottesdienst in der vollbesetzten Basilika, bei dem die sanften und doch mächtigen Töne aus den klassischen alpenländischen Instrumenten ein besonderes Klangerlebnis boten.



Das Alphorn in unterschiedlichen Formen
(Foto: Rottumtaler Alphornbläser)

Gleich bei zwei Serenaden auf dem Klosterhof ließen dann die Rottumtaler Alphornbläser in wechselnder Besetzung und mit vielfältigen Rhythmen, von traditionell bis modern, die unterschiedlichen Instrumente erklingen, für die sich das zahlreiche Publikum mit begeistertem Applaus bedankte.



Erfolgreich in Zug: Rottumtaler Alphornbläser und Alphorngruppe Enzian
(Foto: Rottumtaler Alphornbläser)

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2023 war im Juni das 31. Eidgenössische Jodlerfest in Zug/CH, bei dem die Rottumtaler Alphornbläser zusammen mit der befreundeten Schweizer Gruppe „Enzian“ mit dem Stück „Am Arnensee“ teilnahmen und mit nur einem Punkt die Klasse 1 ganz knapp verfehlte. Über 10.000 Aktive beteiligten sich an den Wettbewerben Jodeln, Fahenschwingen, Büchel- und Alphornblasen.

Ca. 210.000 Festbesucher wurden bei diesem hervorragend organisierten Fest gezählt, das dem Schweizer Brauchtum eine Plattform für Bodenständiges und "Urchiges" bot. Eine vorherige Qualifikation war Voraussetzung für die Teilnahme. Diese erspielte sich die Gruppe im Jahr 2022 beim Nordwestschweizerischen Jodlerfest in Bad Zurzach.

Alphorntöne auf der Bundesgartenschau in Mannheim

Der Verband der Alphornbläser Baden-Württemberg hatte zu einem Alphornbläsertag auf das Bundesgartenschau-gelände in Mannheim eingeladen. Der ABW-Vorsitzende Jürgen Schatz organisierte die Begegnung und es versammelten sich 46 Alphornbläserinnen und Alphornbläser am 10. September 2023 im „Spinelli-Park“, einem der beiden Parks der Bundesgartenschau.



Ein Blick auf den Spinelli-Park in Mannheim
(Foto: ABW)



Der erste Gesamtchor auf der BUGA
(Foto: ABW)

Um 11:00 Uhr formierte man sich zum Gesamtchor bei bestem Sommerwetter. Jürgen Schatz begrüßte die Musizierenden und hieß ebenso die große Anzahl von Zuhörenden herzlich willkommen. Die Gemeinschaftschor-Darbietungen wurden im ersten Teil von Erika Hansert, Musikreferentin der ABW, dirigiert.

Den zweiten Teil übernahm anschließend Jürgen Schatz. Er moderierte die einzelnen Titel an und gab zum Alphornverband sowie zu dem speziellen - Aufmerksamkeit erregenden - Blasinstrument detaillierte Informationen an das Publikum.

Anschließend begaben sich die einzelnen Alphorngruppen an zugewiesene Plätze im Spinelli-Park, um mit ihren Musiktiteln die Gartenschau-gäste zu unterhalten, wobei sie immer lauten Beifall erhielten. Den Akteuren blieb auch genügend Zeit, sich in freundschaftlichen Gesprächen auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schließen.



Drei Alphörner warten im Spinelli-Park darauf, gespielt zu werden (Foto: ABW)



Der Gesamtchor der Alphornbläser Baden-Württemberg auf der Hauptbühne der BUGA in Mannheim (Foto: ABW)

Zum Abschluss des Treffens nahm man Aufstellung auf der Hauptbühne zur Darbietung der Alphornstücke in der Großformation. Auch hier wurde das Dirigat abwechselnd von Erika Hansert und Jürgen Schatz übernommen. Mit dem Titel „Dank“ beendeten die ABW ihren Auftritt bei der Bundesgartenschau Mannheim.

Jürgen Schatz bedankte sich bei den Musizierenden und beim zahlreich versammelten Publikum sehr herzlich für den gelungenen Tag. Den Gartenschauverantwortlichen sprach er ebenfalls Dank aus für ihre Bereitschaft, dass sich die ABW bei dieser Bundesgartenschau präsentieren konnten.


Noten für Alphorn- und Blasmusik

Blasmusik
aus dem Ermstal
von Walter Klaus
www.noten-walterklaus.de

 <https://www.facebook.com/KomponistWalterKlaus/>

 Blasmusik von Walter KLAUS

 *Alphornzauber*
...und Baritonklänge

 <https://www.facebook.com/Alphornzauber/>

 <https://noten-walterklaus.de/alphorngruppe-alphornzauber/>

Ehrungen bei den Alphornfreunden Mittlerer Schwarzwald

Im Landgasthof Rebstock in Stöcken begrüßte Edi Neumayer am 4. Dezember 2023 die Anwesenden der Alphornfreunde Mittlerer Schwarzwald und die beiden Vertreter der Alphornbläser Baden-Württemberg, Karl-Eugen Hänslers und Stefan Studerus.



Alphörner vor dem Rathaus Gengenbach
(Foto: Stefan Studerus)

Zuvor gab die Alphorngruppe auf dem Marktplatz vor dem Gengenbacher Rathaus ein Konzert, sehr zur Freude des aufmerksam zuhörenden Publikums. Die volltönenden Klänge der Alphörner hallten über den stattfindenden Weihnachtsmarkt. Die herzberührenden Töne wurden von der Alphorngruppe ausgezeichnet vorgetragen.

Karl-Eugen Hänslers, Bezirksreferent Tübingen sprach Dankesworte an die Alphornfreunde Mittlerer Schwarzwald und gab einen Rückblick auf die Entstehung der Gruppe. Er hob das hohe spielerische Niveau hervor in Verbindung mit der gekonnten Intonation beim Aufführen der Alphornstücke.



Ehrenurkunden mit Anstecknadel für langjähriges Pflegen des Alphornspiels erhielten:
Werner Ehrhard, 40 Jahre Alphorn – Eduard (Edi) Neumayer, 30 Jahre Alphorn – Thomas Neumayer, 30 Jahre Alphorn – Susanne (Suse) Elskamp, 10 Jahre Alphorn.
(Foto: Stefan Studerus)

Anschließend übergab er den Geehrten die Urkunden mit einigen zu den Personen passenden Hinweisen zu ihrer musikalischen Laufbahn.
Rolf Basler erhielt für seine Tätigkeit als Dirigent ein Präsent von Andreas Bühler überreicht. Edi Neumayer bedankte sich für das gute Gelingen des Abends und für die Bereitschaft seitens des Alphornverbandes, die Ehrungen durchzuführen.

„Klangerlebnis von Choral bis Alphorn“: Abendmusiken in Nordbaden

Unter diesem Motto waren im Oktober 2023 drei besondere Abendandachten in Evangelischen Kirchen im Rhein-Neckargebiet und Kraichgau zu erleben: Ein Projektchor aus den drei Posaunenchören Bad Schönborn/Östringen, Altlußheim und Ketsch gestaltete diese kurzweilige Konzertreihe unter besonderer Mitwirkung der Alphorngruppe Herzklang.

Mit dem Stück „Entrata Festiva“ starteten die achtzehn Musikerinnen und Musiker unter dem Dirigat von Jan Kappenstein, dem Ketscher Chorleiter. Danach begrüßte Sebastian Erny, Chorleiter von Bad Schönborn/Östringen, das Publikum. Die Idee zu einem großen Projektchor stammte von Michael Rauchholz, Chorleiter von Altlußheim, der die übrigen Stücke humorvoll ansagte. Mit großer Spielfreude musizierten die Blechbläserinnen und -bläser „klassische“ Choralsätze, Tänze aus dem Barock bis hin zu einem Auszug aus der „Mannheimer Suite“ von Jens Uhlenhof.



Projektchor mit Herzklang: Die Mischung macht's: die Posaunenchöre aus Altlußheim, Ketsch und Östringen musizieren in der Ev. Kirche Östringen.
(Foto: ABW)



Einen besinnlichen Moment setzte das Alphorntrio „Herzklang“: Mit ihren imposanten Holzinstrumenten umrahmten Michael Rauchholz, Kerstin und Sebastian Erny die Lesungen. Die anwesenden Gäste, jeweils mehr als sechzig an der Zahl pro Konzerttermin, spendeten intensiven Applaus, sodass sie mit der Zugabe „Feeling good“ beschwingt in den Abend entlassen wurden.

Die Alphorngruppe „Herzklang“ bereicherte das vielseitige Programm der Abendmusik - hier in Ketsch (Kerstin & Sebastian Erny, Michael Rauchholz v.l.n.r.)
(Foto: Alphorntrio Herzklang)

Ana Stanković – in ihrem Herzen schlägt die Musik

Musik ist seit Kindesbeinen an das bestimmende Element im Leben von Ana Stanković. Eine hervorragende Grundlage bildete hier bereits die staatliche Musikschule Mokranjac in Serbien, ehe dann aus dem Hobby Berufung wurde. Als Stipendiatin besuchte sie danach die renommierte internationale Kunstschule Interlochen in den USA. Das Studium am Horn an der Kunstuniversität in Belgrad mit Diplom und Master wurde an der Musikhochschule in Trossingen von 2006 bis 2009 mit dem Diplom-Studiengang als Musiklehrerin ergänzt. Und nicht genug - anschließend setzte Ana Stanković direkt das Master-Studium darauf.



Ana Stanković
(Foto:
Ana Stanković)



Ana und ihr Alphorn
(Foto: Ana Stanković)

Bereits 2002 startete die Leidenschaft für das Unterrichten, die Vermittlung von Musikalität und die Magie der Töne. Allerdings findet die Vermittlungskompetenz nicht nur in Deutschland Anklang, sondern auch international - und schon ab 2010 ist Ana als internationale Dozentin und Jurorin für das Alphorn on Tour.

Jugendarbeit - die Heranführung Jugendlicher an die Musik - begeistert sie besonders, deshalb gehört die Tätigkeit als Dozentin und Prüferin im Bereich der D-Kurse des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg in ihr Betätigungsfeld. Abgerundet wird das darüber hinaus auch durch ihre Aktivität als Dirigentin in verschiedenen Blasorchestern.

Seit 2011 ist Ana Stanković an der Musikschule in Schramberg als Musiklehrerin angestellt, wo man auch das Alphorn erlernen kann. Wichtig sind ihr zudem Projektaktivitäten, um gerade das Alphorn in einer neuen, modernen und zukunftsorientierten Perspektive zu präsentieren. Dazu gehören z. B. die Herrenchiemsee-Festspiele, in der Elbphilharmonie mit den Dresdner Sinfonikern das Projekt „Himmel über Hamburg“, die Ludwigsburger Schlossfestspiele oder in Schaffhausen der Schweizer Nationalfeiertag, bei denen sie die Organisation und Leitung der Internationalen Alphorn Ensembles innehatte. Gleichermaßen spielt sie Solo-Konzerte mit Orchestern oder Orgeln.

Wir Alphornbläser Baden-Württemberg freuen uns sehr, dass wir ab 2024 Ana Stanković als Dozentin für das Musikzentrum Baden-Württemberg in Plochingen gewinnen konnten.

Weitere Infos: www.dasalphorn.com

Alphornbläser auf der BRAWO 2023

Auch 2023 waren die Alphornbläser Baden-Württemberg wieder auf der BRAWO in Stuttgart zu sehen und zu hören - und sie haben hier auch Geschichte geschrieben, denn neben zwei Gesamtchor-Konzerten fand erstmals in Deutschland ein Wertungsspiel für Alphornbläser statt.

Erstes Wertungsspiel für Alphornbläser

Um die Weiterentwicklung der Alphornmusik und der Alphorn-Musizierenden zu unterstützen, entwickelten die Alphornbläser Baden-Württemberg 2022 in Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband Baden-Württemberg e. V. eine Wertungsordnung. Im Vordergrund steht dabei nicht der Wettbewerbsgedanke, sondern der pädagogische Ansatz.

Im zweiten Anlauf konnte nun im Rahmen der BRAWO Blasorchestermesse in Stuttgart am 25. November 2023 erstmals ein Wertungsspiel durchgeführt werden. Die fachkundige Jury-Arbeit übernahmen Landesmusikdirektor Bruno Seitz aus Metzingen, Ralf Denninger aus Bad Friedrichshall sowie Peter Wüstner aus Karlsruhe, unterstützt durch den stellvertretenden Landesmusikdirektor Prof. Bernd Biffar.



Die Jury beim Wertungsspiel in Stuttgart (Foto: Roland Österle)

Sechs Vorträge - jeweils bestehend aus einem Pflicht- und einem Selbstwahlstück - wurden zu Gehör gebracht. Von solistischen Vorträgen bis zu musikalischen Präsentationen im Septett war alles dabei. Die Qualität der Vorträge war durchweg sehr gut bis hervorragend, darüber war sich die Fach-Jury nach dem Wertungsspiel einig. Und dennoch - das war auch das Ziel des Wertungsspiel-Angebots - gab es Anregungen zur weiteren Optimierung von Intonation, Zusammenspiel oder Rhythmik. Nach jeweils drei Vorträgen übernahm ein Wertungsrichter eine Solistin oder eine Gruppe, um Positives eines Solo- oder Gruppenvortrags herauszustellen und Anregungen für die weitere musikalische Arbeit zu geben.

Obwohl alle zum Wertungsspiel angetretenen Solisten und Gruppen viel Vortragserfahrung hatten, war es doch eine besondere Situation. Die Akustik des Raumes, die große Zahl an Mitgliedern der Alphornbläser Baden-Württemberg sowie von Messebesuchenden sowie das Spiel vor einer Wertungs-Jury führten doch zu einer gewissen - konstruktiven - Nervosität.

Umso schöner war es dann, als Landesmusikdirektor Bruno Seitz im Rahmen des Abschlussgesamtchores die Urkunden und die Ergebnisse überreichen konnte. Ebenfalls ein sehr positives Zeichen war, dass sich unmittelbar nach den Wertungsspielen bereits die ersten Gruppen für das nächste Wertungsspiel interessierten, das voraussichtlich im Rahmen der BRAWO 2024 durchgeführt wird.

Gesamtchor der Alphornbläser

Die Länge und Tonkraft des Alphorns und die zugleich im Rahmen der BRAWO stattgefundene Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik mit anschließenden Präsentationskonzerten führten dazu, dass die Gesamtchor-Konzerte im Freien durchgeführt wurden.



Gesamtchorklänge der Alphörner begrüßten die Messegäste. (Foto: Roland Österle)

einen musikalischen Blumenstrauß. Mit traditionellen Titeln wie „Allgäuer Hirtaruef“ oder „Dank“ bis hin zur beschwingten „Monika-Polka“ oder der „Allgäuer Alphorn-Polka“ wurden die zahlreichen Zuhörenden überzeugt. Auch Neuankömmlinge zum Stuttgarter Messeherbst wurden angelockt. „Im Parkhaus dachte ich zunächst, das ist aber eine andere Art von Musik, die heute im Parkhaus zu hören ist - bis ich dann feststellte, dass es sich um ein Live-Konzert auf der Messepiazza handelte. Das war ein einmaliger Messeempfang“, so ein frisch Angereister.

Das zweite Gesamtchor-Konzert startete dann kurz vor 15 Uhr, und hier waren nun knapp 50 Alphornmusizierende beteiligt. In diesem Rahmen wurden auch die Urkunden an die Teilnehmenden des Wertungsspiels übergeben.

Mit dem ersten Konzert um 10 Uhr wurden die zahlreich eintreffenden Messebesucher auf der Messepiazza begrüßt und diese hielten inne, um den Klängen zu lauschen. Unter der Leitung und Moderation von Jürgen Schatz, Vorsitzender der Alphornbläser Baden-Württemberg, präsentierten über 30 Alphornmusizierende



Der Gesamtchor auf der Messepiazza (Foto: Rolan0d Österle)

Landesmusikdirektor Bruno Seitz bedankte sich bei den vielen Botschafterinnen und Botschaftern der Alphornmusik für das Mitwirken und bei Jürgen Schatz für den Anstoß und die Mitarbeit zur Entwicklung der Wertungsspielordnung sowie die Durchführung des Wertungsspiels.

Im Vordergrund stand aber erneut die Alphornmusik mit einem bunten Melodienreigen unter Leitung und Moderation von Jürgen Schatz, der die Zuhörer begeisterte. Nicht ohne Zugabe und ohne den traditionellen Alphorngruß als Fotomotiv wurden die Alphornbläser von der kühlen Messepiazza vor dem Haupteingang der Messe entlassen. „Wann erlebt man schon so viele Alphornmusizierende, die miteinander aufspielen“, war der Kommentar einer Zuhörerin.

Ergebnisse der Wertungsspiele für Alphornbläser im Rahmen der BRAWO am 25.11.2023

Folgende Ergebnisse wurden im Rahmen der ersten Wertungsspiele für Alphornbläser in Deutschland am 25. November 2023 erreicht (Darstellung entsprechend der Auftrittsreihenfolge):

- **Karl-Eugen Hänslar** (Solist):
Pflichtstück „Uf de Bänklialp“ von Johann Aregger, Selbstwahlstück „Moos-Ruef“ von Hans-Jürg Sommer
86,8 Punkte – Wertung „sehr gut“
- **Angela Österle** (Solistin):
Pflichtstück „Morgenlicht“ von Kurt Frankenhauser, Selbstwahlstück „D'r Pieterler“ von Robert Oesch
91,2 Punkte – Wertung „hervorragend“
- **Alphorntrio Resonare**,
Leitung Rudolf Siebert: Pflichtstück „Uf de Bänklialp“ von Johann Aregger, Selbstwahlstück „Belvedere auf dem Klausberg“ von Andreas Frey
87,7 Punkte – Wertung „sehr gut“



- **Alphorn-Quartett Stockweg Alphorn-Formation**, Leitung Jürgen Schatz:
Pflichtstück „Festlicher Alphornruf“
von Bruno Seitz,
Selbstwahlstück „Alphörner rufen“
von Jürgen Schatz
90,5 Punkte – Wertung „hervorragend“
- **Alphorn-Quintett Rottumtaler Alphornbläser**, Leitung Hubert Wiest:
Pflichtstück „Bim Wägchrüz“ von
Hans-Jürg Sommer,
Selbstwahlstück „Am Arnensee“
von Hans-Jürg-Sommer
88,5 Punkte – Wertung „sehr gut“
- **Alphorn-Septett Alphornklang & Schwobablech**, Leitung Reinald Riede:
Pflichtstück „Uf de Bänklialp“
von Johann Aregger,
Selbstwahlstück „Abend in den Bergen“
von Peter Kalb
90,5 Punkte – Wertung „hervorragend“



(Fotos: Roland Österle)

Die Alphornbläser Baden-Württemberg gratulieren allen Teilnehmenden zu diesen wunderbaren Ergebnissen und bedanken sich für deren Bereitschaft, am ersten Wertungsspiel für Alphornmusizierende in Deutschland anzutreten.

Zum Schmunzeln



*Tja, man hat eben
seine liebe Not
mit den Noten*

Quelle: www.live-karikaturen.ch,
Agnes Avagyan



Quelle: Facebook

Alphornschaften - Lehrwerke

- **Alphornschaft - Für's Selbststudium, Einzel- und Gruppenunterricht**
von Andreas Frey

Weitere Informationen:

www.steer-musikverlag.de



- **Alphornschaft für Blechbläser für Hohe und Tiefe Blechbläser**
von Wolfgang G. Haas

Weitere Informationen:

www.haas-koeln.de



- **Ich spiele Alphorn Alphornschaft für Jung und Alt**
von Mike Maurer und Dominik Ziörjen

Weitere Informationen:

www.mikemaurer.ch



Quelle:
Facebook

Verlage für und Vertrieb von Alphorn-Noten

- **Abel Musikverlag**
www.abel.at
- **Alphorn blasen**
www.alphorn-blasen.ch/alphornnoten
- **Alphorn-Bläser**
www.alphorn-blaeser.ch
- **Alphorn Choral Quadri Cornus**
www.alphornchoral.ch
- **Alphorn-Center**
www.alphorn-center.de
- **Alphornmusik von H.-J. Sommer**
www.alphornmusik.ch
- **alle Noten Online-Notenversand**
www.alle-noten.de
- **Blasmusik aus dem Ermstal**
www.noten-walterklaus.de
- **Blasmusik-Shop**
www.blasmusik-shop.de
- **Blechbläsersortiment Köbl**
www.koebel.de
- **Kappeler Alphorn-Noten**
www.alphorn-noten.de
- **Mein Notenshop**
www.meinnotenshop.de/Alphorn_1
- **Musikverlag Steer**
www.steer-musikverlag.de
- **Notenbibliothek Robert Oesch**
robert-oesch.jimdofree.com/noten
- **Novas Musikverlag**
www.novas-mv.de
- **Wolfgang G. Haas Musikverlag**
www.haas-koeln.de

Alphornbläsertreffen - Probentage der ABW 2024

Die Gemeinschaft der Alphornmusizierenden lebt von der Präsentation von Alphornmusik in der Gruppen- wie in der Großformation. Das Erlebnis eines Klangkörpers mit vielen Alphörnern ist eine besondere Erfahrung.

Nachfolgend führen wir die Alphornbläsertreffen der Alphornbläser Baden-Württemberg (ABW) sowie der Mitgliedsgruppen auf (sofern uns die Termine zum Zeitpunkt des Drucks des Alphornblättles bekannt sind).

Alphornbläsertreffen innerhalb der ABW

- April 2024
2. Internationales Alphorntreffen in Bibertal zu Rüthen vom 26. bis 28. April 2024
weitere Informationen bei Alphornbau Hense www.alphornbauhense.de
- Mai 2024
22. Alphornbläsertreffen in Scharenstetten am 9. Mai 2024
weitere Informationen bei Richard Schneller von den Scharenstetter Alphornbläser www.alphorn-scharenstetten.de
- September 2024
Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg in Neresheim, eingebunden in die Heimat- und Landesfesttage Neresheim am 7./8. September 2024
weitere Informationen durch die Alphornbläser Baden-Württemberg folgen inklusive Anmeldemöglichkeit www.alphorn-bw.de im März 2024.

Alphornprobentage und -stammtische der ABW

Um die Musiktitel des „Alphornbüchlein der Alphornbläser Baden-Württemberg“ zu festigen, weiterzuentwickeln und damit bei Gesamthoraauftritten noch klangvoller zu wirken, findet 2024 für jeden Bezirk ein Probentag statt. Dieser dient zugleich aber auch dem gegenseitigen Kennenlernen und der Förderung der Kameradschaft.

- **16. März 2024: Probentag für den Bezirk Tübingen**
in der Zehn-Dörfer-Halle in Wald (88639) - Anmeldeschluss: 07.03.2024
Anmeldung bei Jürgen Schatz, info@stockweg-alphorn-formation.de
- **13. April 2024: Alphornstammtisch der Region Stuttgart** in Oberrot (74420) - Anmeldeschluss 06.04.2024
Anmeldung bei Peter Schweikert, peka.schweikert@t-online.de

- **5. Mai 2024: Probenstag für den Bezirk Karlsruhe** in Linkenheim (76351) - Anmeldeschluss: 26.04.2024
Anmeldung bei Peter Pfeiffer, alphorn@diebadischen.de
- **15. Juni 2024: Probenstag für den Bezirk Stuttgart** in Mötzingen (71159) - Anmeldeschluss: 08.06.2024
Anmeldung bei Peter Schweikert, peka.schweikert@t-online.de
- **29. September 2024: Probenstag für den Bezirk Freiburg** an der neuen BDB-Akademie in Staufen (79219) - Anmeldeschluss: 22.09.2024
Anmeldung bei Roland Österle, trollingerweg@arcor.de

Bläserversammlung mit Gesamtchor der ABW

- **23. November 2024, 10:30 Uhr Bläserversammlung im ICS der Messe Stuttgart, anschließend Gesamtchor der ABW.** Zusätzlich ist geplant, wieder das Wertungsspiel für Alphörner durchzuführen. Interessierte können sich frühzeitig bei Jürgen Schatz vormerken lassen - info@stockweg-alphorn-formation.de

Qualifizierungsangebote der Alphornbläser Baden-Württemberg

Die Gewinnung neuer Alphornmusizierender sowie auch die Weiterbildung bereits Erfahrener sind wichtig. Deshalb werden nachfolgend zunächst die Angebote der Musikakademien benannt, danach - sofern vorhanden und bekannt - auch weitere Seminare innerhalb der ABW.

- 13. - 16. Februar 2024
„**Der Berg ruft**“ mit Berthold Schick
BDB-Musikakademie Staufen
- 8. Juni 2024:
„**SchnupperAlp**“ mit Jürgen Schatz
BDB-Musikakademie Staufen
- 19. Juni 2024
Alphornbläsertag „Gipfelstürmer“ 2024 für Fortgeschrittene
mit Ana Stanković und Berthold Schick (Fortgeschrittene werden anhand der vorhandenen Spielkompetenz in zwei Gruppen aufgeteilt)
Musikzentrum Baden-Württemberg Plochingen

- 6. Juli 2024
Alphornbläsertag „Basislager“ 2024 mit Bruno Seitz
Musikzentrum Baden-Württemberg Plochingen
- 22. - 25. Juli 2024
„Der Berg ruft“ mit Berthold Schick
BDB-Musikakademie Staufen
- 7. September 2024
Alphorn-Workshop für Erfahrene mit Peter Wüstner
Neresheim im Rahmen des Alphornbläsertreffens Baden-Württemberg
- 9. - 12. September 2024
„Der Berg ruft“ mit Berthold Schick
BDB-Musikakademie Staufen
- 18. - 20. Oktober 2024
Alpaufstieg mit Peter Wüstner
BDB-Musikakademie Staufen
- 1. - 3. November 2024
„NaturAlp“ mit Balthasar Streiff
BDB-Musikakademie Staufen
- 9. November 2024
„SchnupperAlp“ mit Armin Imlig
BDB-Musikakademie Staufen

Die **Anmeldung zu den Veranstaltungen**

- der BDB-Musikakademie in Staufen erfolgt über www.bdb-online.de/alphorn
- des Musikzentrum Baden-Württemberg in Plochingen über www.musikzentrum-bw.de oder www.alphorn-bw.de
- der Alphornbläser Baden-Württemberg über www.alphorn-bw.de oder info@stockweg-alphorn-formation.de

Zum Schmunzeln



*Man kann ja
auch alles
übertreiben ...*

Quelle: www.live-karikaturen.ch,
Agnes Avagyan



Quelle: Facebook

Termine außerhalb der ABW

- 14. - 17. März 2024 sowie 7. - 10. April 2024
Alphornschnupperkurs für Anfänger mit Jörg Pöschl
Landhotel Alphorn, Ofterschwang
- 17. - 20. März 2024 sowie 11. - 14. April 2024
Alphornschnupperkurs für Blechbläser mit Jörg Pöschl und
Vincenz Kling, Landhotel Alphorn, Ofterschwang
- 21. - 24. März 2024 sowie 14. - 17. April 2024
Alphorn-Aufbaukurs mit Jörg Pöschl
Landhotel Alphorn, Ofterschwang
- 18. - 21. April 2024
Alphorn-Aufbaukurs „Plus“ - Vorbereitung für den Fortgeschrittenen-Kurs
mit Jörg Pöschl, Landhotel Alphorn, Ofterschwang
- 28. April - 5. Mai 2024
Fortgeschrittenen Intensiv Alphorn-Kurs mit Jörg Pöschl
Landhotel Alphorn, Ofterschwang
- 17. - 20. Mai 2024
Mit dem Alphorn in der Wies - Aufbaukurs mit Martin Roos
Landesvolkshochschule Wies
- 6. Juli 2024
Alphornbläsertreffen am Lünensee in Brand/Österreich
- Juli/August
Alphornwochen Arosa mit Robert Oesch
- 29. August - 1. September 2024
Mit dem Alphorn in der Wies - Einstiegskurs mit Martin Roos
Landesvolkshochschule Wies
- 31. August 2024
Alphorn 555 - Weltrekord-Versuch auf der Klewenalp/Schweiz
- 7. September 2024
Alphorn- und Weisenbläsertreffen am Katschberg/Österreich
- 12. - 15. September 2024
Alphorntage mit Alphornfestival im Kleinwalsertal
Mittelberg/Österreich
- 23. - 27. Oktober 2024
Alphorn Jubiläums Freundetreffen mit Jörg Pöschl
Landhotel Alphorn, Ofterschwang



Quelle:
AdobeStock:

Freundschafts-Walzer

Jürgen Schatz

Largo 3/4 (♩ = 72)

The musical score is written for four staves: Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass. It begins with a tempo marking of 'Largo' in 3/4 time, with a quarter note equal to 72 beats per minute. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'f' (forte) and 'p' (piano). There are also performance instructions like 'FINE' and 'Beeinträchtigt' (impaired). The score is divided into measures by vertical bar lines, with some measures containing repeat signs. The piece concludes with a double bar line and the word 'FINE'.

Der Tradition folgend kommt wieder ein kleines Musikstück, mit dem Sie alle hoffentlich etwas Freude haben.
Ihr Jürgen Schatz

Ehrung für langjähriges Alphornspiel

„Der Blasmusikverband Baden-Württemberg lebt aktiv eine Kultur der Wertschätzung. Dazu gehören Ehrungen für langjährige Verdienste für Musikerinnen und Musiker ...“ - so steht es auf der Homepage des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg. Und das gilt natürlich auch für die Alphornbläser Baden-Württemberg. Auch für unsere Mitglieder - nur für diese - gibt es die Möglichkeit, Ehrungen für langjähriges Alphornspiel zu erhalten.

Ehrungen werden allerdings nicht automatisch ausgesprochen, sondern müssen durch die Gruppe bzw. den Einzelnen beantragt werden. Als Hilfestellung gibt es hier Infos zu Fristen und zur Einreichung.

- Ehrungsanträge für Mitglieder der ABW sind **bis spätestens 6 Wochen vor dem geplanten Ehrungstermin** beim Blasmusikverband Baden-Württemberg, Anke Hersacher (service@blasmusikverband-bw.de), einzureichen.
- Der Ehrungsantrag kann unter www.alphorn-bw.de im Bereich „Mitglied werden - Vergabe von Ehrungszeichen - Downloads - Formular Ehrungen“ abgerufen werden.
- Ehrungen gibt es für 10, 20, 30, 40 und 50 Jahre aktives Alphornmusizieren.
- Die Kosten für die Ehrenzeichen hat die Alphorngruppe bzw. die zu ehrende Person zu tragen - diese werden dann seitens des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg in Rechnung gestellt - identisch zum Verfahren bei den Musikvereinen.
- Ehrungen können auch bei Alphornbläsertreffen durchgeführt werden, hier ist rechtzeitig die Durchführung der Ehrung mit dem Vorsitzenden der ABW abzustimmen. Alle zwei Jahre - so auch 2024 - findet die Bläserversammlung der Alphornbläser Baden-Württemberg statt. In diesem Jahr werden die Ehrungen möglichst gebündelt und im Rahmen der Bläserversammlung überreicht.

Fragen zu den Ehrungen können beim Blasmusikverband Baden-Württemberg direkt an Anke Hersacher (Telefon 07153 92816-16, hersacher@blasmusikverband-bw.de) oder an Jürgen Schatz, Vorsitzender der ABW, gestellt werden.

GEMA und die Alphornmusik

Die GEMA sichert die Verwertungsrechte von Komponierenden und Arrangierenden, auch im Bereich der Alphornmusik. Im Mitgliedsbeitrag der Alphornbläser Baden-Württemberg ist auch ein GEMA-Beitrag enthalten, der dafür sorgt, dass die Mitglieder auch in den Genuss des Pauschalvertrages des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg mit der GEMA fallen. Das entbindet allerdings nicht von der Meldung von Veranstaltungen. Deshalb geben wir hier kurze kompakte Informationen zum Thema.

- Folgende Musikwiedergaben bzw. Musikaufführungen fallen unter den **Pauschalvertrag** und sind damit **über den Mitgliedsbeitrag abgegolten**: Konzerte mit Unterhaltungsmusik, Konzerte mit geselliger Musik, gesellige Feste, Ständchen. **Nicht abgegolten** sind Musikaufführungen, wenn die Gruppe nicht alleiniger Veranstalter ist - oder Veranstaltungen mit Tonträgerwiedergaben.
- Nach Veranstaltungen - sofern nicht GEMA-freie Musik gespielt wird - müssen grundsätzlich die Musikfolgen - Setlists genannt - eingereicht werden. Bei den ABW sind die Listen formlos beim Vorsitzenden einzureichen (Titel, Komponist, Arrangeur, Verlag) - die digitale Einreichung übernimmt er stellvertretend. Die ABW haben als Verband einen gebündelten Digitalzugang zur GEMA-Plattform zur Meldung von Veranstaltungen und Musikfolgen.
- Spielen Alphörner bei anderen Veranstaltenden, so wird i.d.R. durch diese eine Setlist an die Alphornmusizierenden zur Verfügung gestellt, die dann nach dem Ausfüllen an diese zurückgegeben oder auf dessen Portal digital eingereicht werden muss. Das ist durch die Gruppe bzw. die Solisten selbst vorzunehmen.
- Sofern Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Veranstaltenden durchgeführt werden, so entsteht durch den Pauschalvertrag ein 20%iger Gesamtvertragsnachlass.

Fragen zur GEMA können beim Blasmusikverband Baden-Württemberg direkt an Dominik Holz (Telefon 07153 92816-10, holz@blasmusikverband-bw.de) oder an Jürgen Schatz, Vorsitzender der ABW, gestellt werden.

Zum Mitgliederstand

Stand: 31. Dezember 2023

Gesamtmitgliederzahl

(Bitte beachten: die nachfolgende Zahl gibt die Mitglieder der Alphornbläser Baden-Württemberg wieder. Tatsächlich spielen in Baden-Württemberg sowie in den Nachbar-Bundesländern sowie im Ausland deutlich mehr Personen das Alphorn).

400 Alphornbläser und -bläserinnen

Davon sind 89 Frauen und 311 Männer.

Auf die Regionen verteilen sich die Mitglieder wie folgt (ohne Gewähr):

- Region Freiburg 101 Mitglieder
- Region Karlsruhe 43 Mitglieder
- Region Stuttgart 80 Mitglieder
- Region Tübingen 118 Mitglieder
- außerhalb von Baden-Württemberg 58 Mitglieder

Neueintritte 2023

54 Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder ganz herzlich bei den Alphornbläsern Baden-Württemberg und wünschen ihnen viel Freude beim gemeinsamen Alphornspielen, viele neue und interessante Begegnungen im Kreis unserer Alphorngemeinschaft.

Wir wünschen uns durch Euch eine Bereicherung und Weiterentwicklung der ABW und freuen uns auf ein gemeinsames Alphornspielen.

Austritte 2023

5 Mitglieder zum 31.12.2023

Wir bedauern das Ausscheiden dieser Mitglieder und wünschen ihnen weiterhin eine gute Zeit und Freude am Alphornspiel.

Verstorben













1 Mitglied:

Ewald Reiter aus Welzheim vom Lutzenberg-Echo verstarb am 13. Januar 2023.

Wir werden des Verstorbenen - Ewald Reiter - sowie allen verstorbenen Mitgliedern stets in Ehren gedenken.

Die Vorstandschaft Alphornbläser Baden-Württemberg

(Stand: 01.01.2024)

- **Vorsitzender**
Jürgen Schatz
07578 933368
info@stockweg-alphorn-formation.de

- **stv. Vorsitzender**
Peter Pfeiffer
07253 50030
alphorn@diebadischen.de

- **stv. Vorsitzender**
Josef Rupp
0170 9680500
rupp@j-rupp.de

- **Bezirksreferent Freiburg**
Roland Österle
07664 6112195
trollingerweg@arcor.de

- **Bezirksreferent Karlsruhe**
Peter Pfeiffer
07253 50030
alphorn@diebadischen.de

- **Bezirksreferent Stuttgart**
Peter Schweikert
07452 76838
peka.schweikert@t-online.de

- **Bezirksreferent Tübingen**
Karl-Eugen Hänslers
07576 7693
karl-eugenhaensler@web.de

- **Musikreferentin Baden**
Erika Hansert
07808 915592
ehansert@gmx.de

- **Musikreferent Württemberg**
Jürgen Schatz
07578 933368
info@stockweg-alphorn-formation.de

- **Medienreferent**
Stefan Studerus
07570 576
s.studerus@web.de

- **Delegierter des BDB**
Kurt Bohlhalter
k.bohlhalter@bohlhalter-unb.ch

- **Delegierter des BVBW**
Bruno Seitz
seitz@blasmusikverband-bw.de


Impressum

Die Alphornbläser Baden-Württemberg danken allen Sponsoren, Inserenten und Freunden für deren Unterstützung.

Auflage: 1.000 / 01-2024
Verteiler: Mitglieder, Sponsoren, Freunde
Herausgeber: Alphornbläser Baden-Württemberg/BVBW e.V.
Gestaltung: Stefan Studerus, Jürgen Schatz
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

- Schimmel / Bauschäden Gutachten
- Privat - oder Gerichtsgutachten
- Immobilien Kaufberatung
- Gutachterliche Bauabnahme



Josef Rupp Dipl.Ing.(MA)
Ing.-Sachverständigenbüro

Gänsbühlstr. 30
Tel. 0170 968 0500

73572 Heuchlingen
www.j-rupp.de

BIONIK 
ENERGIE PLAN

**IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
ENERGIEBERATUNG UND BIONIK.**

BIONIK **ENERGIE PLAN** GMBH
Brunnenäcker 9
73571 Göggingen

Mobil 0170 968 0500
bionik@bionik-energie-plan.de
www.bionik-energie-plan.de



Baden-Württemberg

HEIMATAGE
Baden-Württemberg
HÄRTSFELD 2024

Landesfesttage in Neresheim

6. - 8. September 2024

Traditionell stehen bei den Landesfesttagen Brauchtum, Trachten, Traditionen und Tänze aus ganz Baden-Württemberg im Mittelpunkt des Geschehens und ein vielfältiges Programm ist an diesem Festwochenende geboten.

Freitag, 6. September 2024

16:00 Uhr - Verleihung Heimatmedaille

19:00 Uhr - Offizielle Eröffnung mit Fahneneinmarsch und Bieranstich

20:00 Uhr - Festabend mit dem "Hofbräu-Regiment"

Samstag, 7. September 2024

ab 14:00 Uhr - Buntes Treiben in der Stadt

17:30 Uhr - Platzkonzert der Alphornbläser Baden-Württemberg

19:00 Uhr - Brauchtumsabend der Heimat- und Trachtenverbände

Sonntag, 8. September 2024

11:00 Uhr - Ökumenischer Festgottesdienst in der Abteikirche

vor dem Umzug - Platzkonzert der Alphornbläser Baden-Württemberg

14:00 Uhr - Landesfestumzug

nach dem Umzug - Platzkonzert der Alphornbläser Baden-Württemberg

Abschluss mit großem Zapfenstreich



 **Alphornbläser**
Baden-Württemberg